

Die Bürger werden aktiv beteiligt

BEG gilt als bundesweites Beispiel

WOLFHAGEN. Vertreter der Bürger-Energiegenossenschaft (BEG) haben sich zum Internationalen Jahr der Genossenschaften im Bundesverkehrsministerium in Berlin vorgestellt. „Genossenschaften-Innovation mit Tradition“, so lautete das Thema der Tagung, zu der Bundesbauminister Peter Ramsauer Vertreter aus Politik, Genossenschaftswesen und der genossenschaftlichen Praxis geladen hatte.

Die BEG wurde als bundesweit beispielhaft für den Bereich Energie eingeladen. Auf der Suche nach innovativen Energiegenossenschaften war

man auf die BEG aufgrund ihrer Beteiligung an der Stadtwerke Wolfhagen GmbH und der Einrichtung eines Energieeffizienzfonds für die Mitglieder aufmerksam geworden. Dieser Ansatz wurde als geeignetes Mittel eingeschätzt, die Bürger bei der lokalen Energiewende einzubeziehen.

BEG-Vorstandsvorsitzender Wilfried Steinbock gab einen Überblick über die Entwicklung und das Geschäftsmodell der BEG. „Die BEG kann, obwohl sie mit acht Monaten die jüngste der vorgestellten Genossenschaften ist, eine Verdoppelung der Mitgliederzahl

und ihres Geschäftsguthabens seit ihrer Gründung verzeichnen“, sagte er stolz. Mittlerweile habe die BEG 520 Mitglieder, die 1,91 Mio. Euro Geschäftsguthaben einzahlten. Iris Degenhardt-Meister beteiligte sich für die BEG an der Podiumsdebatte mit Politik, Wissenschaft und Praxis im Bereich Energie. (ant)



Stellten in Berlin die BEG vor: Iris Degenhardt-Meister und Wilfried Steinbock.

Foto: nh